

Die Gemeinden und die beiden Landammänner der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg quittieren den Empfang eines mit Einwilligung der hohenemsisch-vaduzischen Vormundschaft von Hauptmann Martin Klerig von Chur erhaltenen Darlehens von 800 Gulden, versprechen die Rückzahlung des Betrages und des dafür berechneten Zinses von 5 Prozent innerhalb von vier Jahren und setzen dafür ihr ganzes Haab und Gut zu Unterpfand.

Or. (A), GA Tb A19-19. – Pap., 2 Doppelblatt 41,4 (20,7) / 32,5 cm. – 3 Papiersiegel auf fol. 2v aufgedrückt. – Fol. 3r, 3v, 4r unbeschr.

[fol. 1r] l¹ ¶ Wür^{a)}, landammänner, gericht l² vnd gemainen, auch gemaine landtleüth vnd ¶ l³ einwohner der grafschafft Vaduz^{b)} vnd freyherrschafft Schellenberg², nämlich l⁴ Vaduz, Schan³ vnd Planckhen⁴, Trißen⁵ vnd Trißnerberg⁶, Baltzers⁷ l⁵ vnd Melß⁸, Eschen⁹, Mauren¹⁰, Ruggell¹¹ sambdt allen darzue l⁶ gehörigen orthen bekennen hiemit für vnß, vnßere erben l⁷ vnd nachkommen, daß wür sambt vnd sonders vnd jeder von l⁸ vnß, absonderlich auch vnßere gemainen vnd landtschafften, l⁹ alle vnuerschidenlich vnd jn solidum besonders mit gnäd(igem) l¹⁰ consens vnd einuerwilligung wie auch gnäd(igem) ansinnen l¹¹ der hochgräff(lich) Hohenembß(i-schen) Vaduz(ischen) vormundtschaffts, vn- l¹² ser g(nä)digen herrschafft, dem wolledlen, gestrengen herrn l¹³ haubtmann ¶ Martin Clerig¹² ¶ von Chur, allen dessen erben l¹⁴ vnd nachkommen oder rechtmäßigen jnnhabern dißes brieffs, l¹⁵ einer aufrecht vnd redlichen schuldt schuldig worden, auch güe- l¹⁶ tlich gelten, zahlen sollen vnd wollen, ¶ benandtlichen acht- l¹⁷ hundert guldin, ¶ sag 800 gulden reichs münz vnd wehrung, so l¹⁸ wohlgedachter herr vns mit 155 duggaten, jede zue gulden 3, l¹⁹ reichstaler 143, jeden zue gulden 1 [und] 30 kreuzer, wider vmb 6¾ Jen- l²⁰ ueßer^{c)} kronen zue gulden 2 [und] 12 [kreuzer] gerechnet vnd zwen reichs- l²¹ guldin, darzue gulden 103, kreuzer 39 an gueter valuta an 15. l²² 6.^{d)} vnd dreÿ krüziger ertragt, gemelte gulden 800 auf vnßer l²³ freündtlich ansuchen bahr dargelichen vnd fürgestreckht l²⁴ hat. Wür auch solliche würckhlich empfangen vnd zue vn- l²⁵ serem nuzen verwendet haben. Derohalben gereden l²⁶ vnd versprechen wir sambt vnd sonders, auch ganz vnuer-

[fol. 1v] l¹ schidenlich vnd jn solidum für vns, vnßere erben vnd l² nachkommen, beÿ vnßern wahren wortten, gethrewen l³ vnd ehrn, obbemelte haubtsumma innerhalb 4 jahren l⁴ allwegen jährlichen mit gulden 200 in valore vnd specie ob- l⁵ besagter sorten, wie sie vns vorgelichen worden s(ind), ohnan- l⁶ gesechen einiger veränderung des geltslauff, so inskhünfftig l⁷ beschehen möchte, sambt iedesmahl gefallenden jnteresse l⁸ alß 5 per cento theilbahrlich wider abzuelößen vnd bezahlen l⁹ vnd solches zue desß herrn darleichers oder rechtmäßigen jnn- l¹⁰ habern diß brieffs sichern handen nacher Chur in Pündten¹³ l¹¹ zu erlegen vnd yberantworten vnd ihm fahl auch mit beeder- l¹² seits bewilligung der haubtsumma lengere zeith, dan obbe- l¹³ melt, vnbezahlt verpleiben thäte, so solle dieselbe jährlichen l¹⁴ vnd jedes jahr mit gelt in dem valor, wie oblaudet,

nemblich ^{l5} 5 per cento verzinbet werden vnd nacher Chur gelifferet ^{l6} werden, auch jhme creditoren daran nichts hinderlich ^{l7} oder nachtheilig sein einig verbott noch gebott, arrest, con- ^{l8} fiscation, freyhait, privilegien, gnad, indult, reichs con- ^{l9} stitution oder andere, wie es nammen haben möchte, deß- ^{l20} gleichen auch vngerecht herrn macht, kriegs, vngewitters, ^{l21} schazung vnd anders, so möchte vorgewendt werden. Hier- ^{l22} beÿ ist auch abgeredt vnd bedingt, so die haubtsuma lenger ^{l23} alß oberuermelt vnbezalt außstehen werde vnd her- ^{l24} nach, es seÿe daß die schuldner selbsten bezahlen oder der

[fol. 2r] ^{l1} creditor selbsten bezahlung wolte, so solle die verkhündung ^{l2} dreÿ monath vor dem zinßfahl beschehen. Wie auch, so dreÿer ^{l3} jahren zinß zusammen khommen theten vnd also forthin, so ^{l4} offft es beschicht, so sollen die zinß gleich dem capital verzinset ^{l5} werden. Ingleichem, da in vnuerhofftem fahl von vnß ^{l6} schuldner an entrichtung der haubtsumma oder zinßen saumb- ^{l7} seeligkheit erscheint vnd desswegen herr darleicher nachreissen ^{l8} müesste, versprechen wür jhme, den vncossten abzutragen ^{l9} ohne widerred. Vnd damit gedachter herr darleicher vnd ^{l10} rechter innhaber diß brieffs dessen versicheret vnd vergwiss ^{l11} seÿe, so sollen vnd wellen wir hiemit vnßere alles vnd jedes ^{l12} in gemain vnd sonderbahr haab vnd gueth, ligendts vnd ^{l13} fahrendts, ganz nichts außgenommen noch vorbehalten, ^{l14} jhme zue einem rechten vnd würckhlichen vnderpfandt eingesezt ^{l15} vnd verschriben haben, thuen auch solches wissentlich in crafft ^{l16} diß brieffs also vnd dergestalt, daß die generalitet der speci- ^{l17} alitet vnd vice versa die specialitet der generalitet nichts ^{l18} derogiere, auch auf den ohnuerhofften fahl der nit zuehaltung, ^{l19} alles vnd jedes, wie oblaudet, der rechtmäsßig jnhaber diß ^{l20} brieffs guet erlangt recht vnd vollen gewalth haben solle, ^{l21} alles vnd jedes vnßerer gmainden vnd sonderbahrer gemaindts- ^{l22} leüthen, ligendes vnd fahrendes haab vnd gueth in seines ^{l23} herrn creditoren waal vnd belieben aller orthen, wo er ^{l24} solches betretten möchte, anzuegreiffen vnd zue arrestiern, ^{l25} auch daruon vmb zweÿfach zue verganthen vnd zue schätzen

[fol. 2v] ^{l1} biß er, herr darleicher, vmb obermelte haubtsumma, alle auß- ^{l2} stehende zinß, auch aller cossten vnd schaden entrichtet vnd ^{l3} bezahlt ist. Wir wollen vns auch hiemit für vnß, vnßere erben ^{l4} vnd nachkhommen wisßendt vnd williggklich aller geist- vnd welt- ^{l5} lichen rechten, brauch vnd gerechtigkeiten, privilegien, indult, ^{l6} gnaden, reichs constitution vnd alles andern, so hierwider könte ^{l7} eingewendt werden, besstermassen entsagt vnd begeben ^{l8} haben, alles wahr, aufrecht, gethrewlich ohne böße gefärde. ^{l9} ¶ Desßen allem zue wahrem vrkhundt ¶ vnd mehrerer ver- ^{l10} sicherung ist auf vnßer der debitoren gehorsambes biten ^{l11} diße obligation mit hochgräff(lich) Vaduz(ischen) vormundtschafft's canz- ^{l12} ley secret verwahrt, auch mit deren amtstragenden landt- ^{l13} ammännern jnsiglen vnd hierzuegezogener etwelche deß ^{l14} gericht's handtschrifft confirmiert vnd bestätigt worden. ^{l15} ¶ So geben den 12^{ten} septembris deß 1673^{ten} jahrß ¶. ^{l16} Landtschreibereÿ baiden graff- vnd ^{l17} freyherrschafft'en Vadutz vnd Schellenberg. ^{l18} Jch Jörg Bürckhle ^{l14}, alter ^{l19} landam(en), beken wie obstat. ^{l20} Jch Jörg Wolff beckhenn wie ^{l21} obsteett

l²² Ich Paullÿ Willÿ bekhen l²³ wie obsteth.

l²⁴ Jch Casper Schreiber, Zoler, l²⁵ bekhenn wie obstadt.

l²⁶ Jch Hannß Khaiser¹⁵, alther land- l²⁷ amen, bekhenne wie obstath.

l²⁸ Jch Mathis Marxer beken l²⁹ wie obstath.

[fol. 4v] l¹ Anno 1673 l² Obligation l³ dem woledlen, gestrengen l⁴ herrn haubtman Martin l⁵ Clerig von Chur, l⁶ von l⁷ denen landammannern, gericht l⁸ vnd gemainden, auch gemainer l⁹ landtleuth vnd einwohner l¹⁰ beider graff- vnd freyherr- l¹¹ schafften Vaduz vnd Schellen- l¹² berg l¹³ per 800 Gulden.

l¹⁴ 1743, 4. Mertz der halbe Theil davon in der l¹⁵ Theiung der Fr(au) Mutter getroffen, wie l¹⁶ jm Büchli M. M. f(olio) 17 ^e).

a) *Initiale W 7/5 cm.* – b) *Vaduz über der Zeile eingeflickt.* – c) *A, wohl anstatt Genueser.* – d) *Die Zahl 6 macht hier eigentlich keinen Sinn, aber auch ein ev. in Frage kommendes b als Abkürzung für Batzen mag nicht zu überzeugen (15 Batzen = 1 Gulden).* – e) *Folgt ein (vorerst) nicht entzifferbares Wort.*

¹ *Vaduz.* – ² *Schellenberg.* – ³ *Schaan.* – ⁴ *Planken.* – ⁵ *Triesen.* – ⁶ *Triesenberg.* ⁷ *Balzers.* – ⁸ *Mäls, Gem. Balzers.* – ⁹ *Eschen.* – ¹⁰ *Mauren.* – ¹¹ *Ruggell.* – ¹² *Martin Cleric, 1681-1704 Churer Amtsbürgermeister bzw. ruhender Bürgermeister.* – ¹³ *Bünden, (Gemeine) Drei Bünde, ab 1450 Zusammenschluss des Gotteshausbundes (1367), des Grauen Bundes (1395/1424) und des Zehngerichtenbundes (1436), 1524-1798/1803 Freistaat Gemeiner Drei Bünde, seit 1803 schweiz. Kanton GR.* – ¹⁴ *Georg Bürkle, Landammann der Grafschaft Vaduz, erw. 1669?/1670.* – ¹⁵ *Hans Kaiser, Landamman der Herrschaft Schellenberg, erw. 1667-1669.*